

Host Town Program – Special Olympics – Berufliche Schule 14 in Nürnberg

Im Sommer 2022 fragte der SportService der Stadt Nürnberg bei der Beruflichen Schule 14 an, ob es sich Schüler einer Tourismuskasse zutrauen würden, Gästeführungen, für ca. 200-300 Athleten und Begleitpersonen der Special Olympics zu organisieren. An dieser Stelle ist es essentiell, dass man den Unterschied zwischen den Tourismuskaufleuten und den Kaufleuten für Tourismus und Freizeit herausstellt, damit es zu keiner Verwechslung kommt. Beide Berufe werden an der B14 ausgebildet, jedoch sind die Schwerpunkte sehr unterschiedlich. Die Tourismuskaufleute sind ausschließlich in Reisebüros tätig. Die Kaufleute für Tourismus und Freizeit hingegen absolvieren ihre Ausbildung bei städtischen Tourismusinformationszentren, bei Kultur-, Event- und Freizeitagenturen, Freizeitparks oder auch Kurbetrieben. Die Planung eines solchen Events fällt somit perfekt in das Aufgabengebiet der Kaufleute für Tourismus und Freizeit und wurde deshalb zielgerichtet nur mit diesen Schüler geplant, durchgeführt und reflektiert.



Die in Frage kommende elfte Klasse mit den Kaufleuten für Tourismus und Freizeit sowie wir Lehrerinnen Kerstin Hinterbuchner und Sandra Zschunke waren schnell davon überzeugt, dass dieses Projekt für alle Beteiligten sehr gewinnbringend sein würde. Es handelte sich hierbei nicht um ein fiktives sondern um ein realistisches „echtes“ Projekt mit einem realen Handlungsprodukt.

Unterstützt wurden wir von Frau Katrin Fottner und Frau Heike Zimmermann (SportService der Stadt Nürnberg) durch Veranstaltung von Netzwerktreffen, Vermittlung von Kontakten oder dem persönlichen Austausch.

Ein wertvoller Kontakt war Frau Ilona Busch-Heuer vom Paritätischen Wohlfahrtsverband in Nürnberg. Sie und ihre Kollegen gaben uns viele Informationen und Tipps, die wir bei unserer Planung berücksichtigen konnten. Wir besuchten gemeinsam mit ihr und Experten in eigener Sache (Menschen mit Seh-, Hör-, körperlichen- und geistigen Einschränkungen) drei Workshops, die auf die Bedürfnisse der Special Olympics Athleten eingingen. Wir sind hierfür sehr dankbar. Dieses Training veränderte unser Denken in Bezug auf das Thema Inklusion maßgeblich.

Bei einem Netzwerktreffen konnten wir auch den Kontakt zu Frau Löffler (Caritas Pirkheimer Haus) herstellen. CPH hat für die Stadt Nürnberg schon eine Vielzahl von Gästeführungen erstellt, die für Menschen mit und ohne Behinderung gebucht werden können. Diese Führungen bauten wir in unsere Planungen mit ein.

Letztlich haben unsere Schüler 16 Gästeführungen für insgesamt 160 Athleten aus Österreich und Venezuela mit Begleitpersonen in Nürnberg geplant, daran teilgenommen und anschließend ihr Ergebnis reflektiert. Die Gästeführungen wurden von KultourenfürAlle (Caritas Pirkheimer Haus), der Congress- und Tourismuszentrale, Geschichte für alle, Spielzeugmuseum und dem Zukunftsmuseum durchgeführt. Die Zusammenarbeit lief mit allen Beteiligten sehr gut!

Die Führungen fanden u. a. in der Altstadt, am Hauptmarkt, im Germanischen Nationalmuseum und an vielen anderen Orten in Nürnberg statt. Vor den Gästeführungen gelang es unseren Schüler, gemeinsam mit Frau Inge Krause-Zimmermann, Gästeführerin der Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, ein kleines Orgelkonzert in der Kirche St. Sebald zu organisieren. Besonders für Menschen mit Sehenschränkungen ist der Klang der Orgelmusik ein wunderbares Erlebnis, aber auch bei allen anderen kam es sehr gut an.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer zu unseren Gästeführungen waren durchweg positiv. Die Planung unserer Schüler hat sehr gut geklappt und wir alle sind rückblickend sehr dankbar, dass wir die Chance bekommen haben an diesem wunderbaren Ereignis teilzunehmen.

